

19 Literaturwissenschaft

Umgang mit Fremde und Heimat in Gedichten Hilde Domins

Lehr-Rosenberg, Stephanie

Hilde Domin (geb. 1909) hat den Verlust um die Suche nach Heimat in ihrer Lyrik eindrucksvoll zur Sprache gebracht. Die Arbeit untersucht anhand detaillierter Interpretationen von 47 Gedichten, wie darin Fremdes und Eigenes in Beziehung gesetzt werden und spürt den Fragen nach Sinn, Vertrauen und dem Geheimnis der menschlichen Existenz nach.

Königshausen & Neumann 44,50 €

„Keine Angst vor großen Gefühlen“

Schriftstellerin – ein Beruf Elf Porträts

Eden, Wiebke

Schriftstellerinnen geben Auskunft über sich und die Lust und Last des Schreibens.

S. Fischer 9,90 €

-Für eine aufmerksamere und nachdenklichere Welt-

Beiträge zu Marie Luise Kaschnitz

Dirk, Götsche (HgIn)

Marie Luise Kaschnitz literarischer Weg führt aus konventionellen Anfängen zu einer intensiven Zeitgenossenschaft, in der autobiographisches Schreiben und Zeitkritik sich in moderner Formensprache miteinander verflechten. Die Texte engagieren sich für eine aufmerksamere und nachdenklichere Welt als Antwort auf die Gewalterfahrung und Gefährdung des 20. Jahrhunderts.

J.B. Metzler 28,00 €

absolute Simone de Beauvoir

Neben dem feministischen Grundlagentext „Das andere Geschlecht“ und ihren existentialistischen Essays präsentiert dieses Buch die wichtigsten Veröffentlichungen ihrer letzten Lebensjahre.

orange press 15,00 €

Assia Djebar

Studien zur Literatur und Geschichte des Maghreb Band 5

Ruhe, Ernst Peter (HgIn)

In ihren Analysen entfalten internationale Spezialistinnen aus Nordamerika und Europa den Reichtum des umfangreichen Werkes, dessen Gattungsspektrum weit gespannt ist. Roman, Autobiographie, Theater, Lyrik, Essayistik. Die Publikation wird eingerahmt von neuen Texten der Autorin, ihrer Frankfurter Preisrede und ihrem ersten Hörspiel: das Fieber in der Stadt, das 1999 vom Hessischen Rundfunk uraufgeführt wurde.

Königshausen & Neumann 30,00 €

Auf dem Weg zum Theater

Else Lasker-Schüler, Marieluise Fleißer, Nelly Sachs, Gerlind Rheinshagen, Elfriede Jelinek

Bühler-Dietrich, Annette

Ohne wachsame Augen und Ohren strauchelt die Zuschauerin auf dem Weg zum Theater. Auch Theatertexte fordern die Leserin, die sich der vielschichtigen Gleichzeitigkeit theatraler Zeichen bewußt ist. Erst dann lässt sich der Weg zum Theater, den die Texte in ihrer Dramaturgie einschlagen, erkennen. Dies gilt besonders für die Theatertexte, die hier zur Einzelanalyse ausgewählt wurden.

Königshausen & Neumann ca.36,00 €

Autorinnen Lexikon

Hechtfisher, Ute (HgIn)

Hof, Renate (HgIn)

Stephan, Inge (HgIn)

Veit-Wild, Flora (HgIn)

Von der Mystik bis zum postmodernen Experiment, von der Staatsdichterin bis zur inhaftierten Regimegegnerin, dieses Lexikon zeigt in über 400 Porträts die Vielfalt weiblichen Schreibens von den Anfängen bis zu unmittelbaren Gegenwart. Literaturhinweise zu den Autorinnen und eine umfangreiche Bibliographie ergänzen dieses fulminante Lexikon.

Suhrkamp 18,00 €

BACHMANN Handbuch**Leben -Werk – Wirkung**

Ingeborg Bachmann steht mehr denn je im Mittelpunkt der literaturwissenschaftlichen Diskussion. Das vorliegende Handbuch bündelt alle Informationen zu Leben und Werk und geht den Kontexten und Diskursen nach, die im Zentrum der gewärtigen Bachmann-Forschung stehen.

Metzler 49,90 €

BUCHGEFLÜSTER**Autobiobibliographie**

Francois, Annie

Mitreißend und witzig schildert die Pariser Verlagslektorin Annie Francois die Facetten eines Lebens, das ganz aufs Buch gestellt ist. Bücher lieben heißt "Buchgeflüster" lieben.

persona verlag 14,50 €

Dorothea Schlegel. Florentin.**Lektüre eines vergessenen Textes**

Brandstädter, Heike

Jeogakopoulos, Katharina

In einer detaillierten Lektüre wird der Roman FLORENTIN aufgeblättert. Im Mittelpunkt stehen Lebensentwurf und Bildungsangst der Titelfigur. Daraus lassen sich Schlüsse über das Kunst-, Literatur- und Weltbild Dorothea Schlegels gewinnen.

Argument 12,00 €

Frauen Literatur Geschichte**Schreibende Frauen vom Mittelalter bis zur Gegenwart**

Heiliger, Anita

Morrison, Jack G.

Es ist faszinierend zu lesen, wie Frauen über die Jahrhunderte hin schreibend Forderungen aufgestellt haben und schreibend für persönliche Freiräume kämpften. Dieses Buch ist ein spannendes Geschichts- und Lesebuch mit Schmöckercharakter, das Einblick gibt in die unterschiedlichsten Facetten weiblichen Schreibens.

Suhrkamp 19,50 €

Frauen verstehen keinen Spaß**Profile Band 9**

Strigl, Daniela (HgIn)

Frauen und Humor: nach dem Vorurteil vieler (Männer) eine nichtexistente Beziehung. Nicht nur die Frauenbewegung wird der humorlosen Verbissenheit verdächtigt, sondern das ganze weibliche Geschlecht und mit ihm das, was Schriftstellerinnen schreiben. Ist da etwas Wahres dran? oder wird weiblicher Witz einfach nicht wahrgenommen? Und gibt es nicht Zustände, bei denen einen das Lachen vergeht? In diesem Band geht es ganz streng zu: ausschließlich Frauen schreiben – zum Beispiel über schreibende Frauen. Ironisch und souverän.

Zsolnay 17,90 €

Gattung und Geschlecht**Inszenierung des Weiblichen in Werken deutscher Dramatikerinnen**

Emonds, Friederike

Dramatikerinnen führten bislang innerhalb der deutschen Literaturgeschichte ein ausgesprochenes Schattendasein. Die vorliegende Studie beleuchtet erstmals dieses dunkle Kapitel der Literaturgeschichte, indem es die Überlagerungen von dramatischen und weiblichen Diskursen vom Zeitalter ihrer Formierung im 18. Jahrhundert bis zu ihrer scheinbar unwiderlegbaren Realität im ausgehenden 20. Jahrhundert ermittelt.

Königshausen & Neumann ca.30,00 €

Gauklerin der Literatur

Elizabeth von Arnim und der weibliche Humor

Flassbeck, Marianne

Eingebettet in ihre Ausführung zur Theorie eines geschlechterdifferenten Humors vermittelt Flassbeck darüber hinaus einen Abriss der wissenschaftlichen Kontroverse über das Lachen. - legt dar, dass der weibliche Humor bisher weder in den klassischen Literaturkanon aufgenommen noch in theoretischen Studien (außer in der Frauenforschung) berücksichtigt wurde. - zeigt, dass weibliche humoristische Texte offenbar dazu neigen, von den Literaturkritikern missverstanden zu werden, - und deutet Elizabeth von Arnims Schreiben als weibliche Lustsuche, die das Lachen als alternative Konstruktion von Sinn der rationalen ernsthaft-seriösen Vermittlung zur Seite stehen will.

Christel Göttert 19,80 €

Gender – Exil – Schreiben

Schöll, Julia (HgIn)

Sachgebiete: Literaturwissenschaft, Kunst- und Kulturwissenschaft, Exilforschung, Frauen- und Genderforschung

Königshausen & Neumann 25,50 €

Herta Müller

Arnold, Heinz Ludwig

Das neuen TEXT + KRITIK-Heft folgt Herta Müllers Weg über Texcollagen zum Gedicht und zeigt sie als Autorin literarischer Reportagen. Es analysiert die autofiktionalen Impulse sowie die Rolle und die Bilder der Diktatur im Werk der Autorin. Unveröffentlichte Texte Herta Müllers sowie eine Auswahlbibliografie runden den Band ab.

Edition Text + Kritik 12,00 €

La Garconne

Wandlung einer literarischen Figur

Drost, Julia

Von der literarischen Skandalfigur zum emanzipatorischen Frauentypus – Julia Drost spürt dem Phänomen der Garconne nach.

Wallstein (Oktober 2003) ca.26,00 €

Leben Schreiben

Die Klassik, die Romantik und der Ort der Frauen

Bürger, Christa

Christa Bürgers *Leben Schreiben*, 1990 erstmals erschienen, zählt zu den Kerntexten der feministischen Literaturwissenschaft. Nun wird das Werk, versehen mit einem aktuellen Vorwort, erneut zugänglich.

Ulrike Helmer 19,45 €

Lexikon deutschsprachiger Schriftstellerinnen im Exil

1933 – 1945

Wall, Renate

Dieses umfangreiche Nachschlagewerk beinhaltet 210 Kurzbiografien und Werkübersichten. Überarbeitete und aktualisierte Neuausgabe der Ausgabe 1995 (Kore).

Edition Kore Psychosozial Verlag 36,00 €

Literatursprünge

Das erzählerische Werk von Friederike Helene Unger

Giesler, Birte

Birte Giesler lädt zur Wiederentdeckung einer im 18. Jahrhundert vielgelesenen Autorin, die mit Esprit und Scharfsinn Geschlechterstereotype beleuchtete.

Wallstein ca.28,00 €

Madame de Stael

und die Internationalität der europäischen Romantik

Schönig, Udo (HgIn)

Seemann, Frank (HgIn)

Der Band macht die internationale Präsenz der Mme de Stael im Zusammenhang mit der romantischen Literatur deutlich.

Wallstein ca.29,00 €

Mein Weg durch die Literaturwissenschaft

1968 – 1998

Bürger, Christa

Christa Bürger, hoch angesehene, heute in Bremen lebende Literaturwissenschaftlerin hat ein sehr persönliches Buch geschrieben, einen Rückblick auf ihre "Laufbahn". Dieses Buch erzählt in einer wunderbaren, klaren Sprache, vom Weg der Emanzipation einer Frau.

Suhrkamp ca.12,00 €

Romanpoetik und Weiblichkeitsdiskurs

Zur Bedeutung der Kategorie Gender im Romanverständnis von Therese Huber und Johanna Schopenhauer.

Schlimmer, Angelika

Autorinnen um 1800 haben einen bedeutenden Beitrag zum Aufstieg und zur ersten Blütezeit des deutschsprachigen Romans geleistet. Unter ihnen zählten Therese Huber (1764-1829) und Johanna Schopenhauer (1766-1838) zu den beliebtesten.

Ulrike Helmer 22,90 €

Schreibweisen Poetologien

Die Postmoderne in der österreichischen Literatur von Frauen

Ganglbauer, Petra (HgIn)

Kernmayer, Hildegard (HgIn)

Aktuelle Tendenzen in der zeitgenössischen österreichischen Literatur von Frauen: Selbstverortungen von 17 namhaften Autorinnen, denen literaturwissenschaftliche Untersuchungen gegenübergestellt werden.

Milena 18,90 €

Sophie von La Roche

Leseausgabe

Meise, Helga (HgIn)

Sophie von La Roche (1730-1807), geborene Gutermann, die Großmutter Brentanos, zählte zu den erfolgreichen Schriftstellerinnen des 18. Jahrhunderts. Sie war die erste Frau in Deutschland, die vom Schreiben lebte und sich als freie Autorin zu etablieren vermochte. Die angekündigte Leseausgabe gibt erstmals einen kompakten Überblick über das literarische Schaffen dieser Autorin. In knappen Überleitungen bietet die Herausgeberin Helga Meise wesentliche Hintergrundinformationen zu den ausgewählten Texten aus den Bereichen Reiseliteratur, utopische Entwürfe, autobiografische Darstellung und Erziehung des weiblichen Geschlechts. Skizzen und Biografie, Werk und Wirkung der Autorin runden die Leseausgabe ab.

Ulrike Helmer 20,00 €

Stimme und Sprache

Ingeborg Bachmanns Version des Undine-Themas.

Strohschneider-Kohrs, Ingrid

Zum 30. Todestag Ingeborg Bachmanns wird einer ihrer wichtigsten Texte UNDINE GEHT in ein neues Licht gerückt.

P.Kirchheim (September 2003) ca.12,90 €

Veza Canetti

Arnold, Heinz Ludwig

Die Beiträge des Hefts thematisieren die Wiederentdeckung der in Vergessenheit geratenen Wiener Jüdin als Schriftstellerin und untersucht unterschiedlichste Aspekte ihres Werkes. Eine ausführlich kommentierte Vita und eine Bibliografie beschließen diesen Band.

Edition Text + Kritik 12,00 €

Von weiblicher Freiheit

Figuren bei Virginia Woolf, Ingrid Keun , Jean Rhys

Viebrock, Katharina

Weibliche Freiheit fliegt Frauen nicht zu, sondern will errungen werden. Die von den Autorinnen Woolf, Keun und Rhys ersonnenen Frauenfiguren stehen an der Schwelle des Erwachsenseins – doch sie erzählen oder schweigen auch von Niederlagen, von Reduktion, Wut und Gewalt Katharina Viebrock begibt sich mit Emphase und seismographischen Gespür in die lebendige Auseinandersetzung mit Literatur, in einen Dialog mit den Schreibenden, und lässt die Begegnung verschiedener Stimmen zu.

Ulrike Helmer 20,35 €

Wunderbares Erzählen

Die Feenmärchen der Marie-Catherine dAulnoy

Böhm, Roswitha

Roswitha Böhms subtile Analysen der Feenmärchen von Marie-Catherine dAulnoy offenbaren, wie sich im Erzählen des Wunderbaren das Wunder des Erzählens manifestieren kann.

Wallstein (Oktober 2003) 26,00 €